

Raubäume bieten Schutz und Nahrung

Unterschlupf für Fische



> Und noch etwas:

Freuen Sie sich, wenn Sie nach dem Holzschlag auf hohe Stöcke stossen. Der Forstwart schlägt bewusst so hoch, um die Stöcke als Wohnraum für Insekten und Pilze zurück zu lassen. Ausserdem dienen sie als Anker für die Raubäume.

Einige gefällte Uferbäume werden so liegen gelassen, dass ihre Spitze ins Wasser reicht. Diese so genannten Raubäume bieten Unterschlupf und Nahrung für Fische, Igel und viele Kleintiere. In ihrem Geäst kann sich beispielsweise die Bachforelle vor ihren Feinden verstecken. Egli nutzen die Äste sogar, um ihren Laich zu befestigen.

Besonders im Sommer, wenn die Sonne mit voller Kraft das Wasser wärmt, sind Raubäume wertvoll. Ihr Schatten sorgt dafür, dass das Wasser für die Fische angenehm kühl bleibt.

